

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung von Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Prüfung des Belages

Gerflor Objektbeläge werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Falls dennoch auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Bodenbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

3. FARBGLEICHHEIT

In einem Raum darf nur chargengleiches Material aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Geringe Farbtonabweichungen sind innerhalb einer Fertigungscharge möglich.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS VERLEGEN

EBCNHEIT DES UNTERGRUNDS	Anforderung an die Ebenheit: < 5 mm / 2 Meter Lineal und < 1 mm / 20 cm Lineal	Ebener, sauberer, solider, trockener und fester Untergrund.
LAGERUNG	Mindestens 24 Stunden vor der Installation	Lagern Sie den Bodenbelag in dem Raum, in dem er verlegt werden soll.
VERLEGETEMPERATUR	+ 15°C < T < + 26°C	Idealerweise 20°C.
DIREKTE SONNENEINSTRALUNG (SONNIGE BEREICHE, ERKER, OBERLICHTER, LICHTKUPPELN USW.)	Bodentemperatur < 60°C	Die Verlegung ist bei geregelter Umgebungstemperatur erlaubt. Um zu verhindern, dass die Bodentemperatur zu hohe Werte von bis zu 60 °C oder mehr erreicht, sollte eine direkte Sonneneinstrahlung durch Gardinen, Jalousien oder einem andere geeigneten Schutz verdunkelt werden. Sorgen Sie andernfalls mit einem geeigneten Klebemittel dafür, dass der Bodenbelag fest an seinem Platz bleibt (bitte kontaktieren Sie den Hersteller).
ERSTE NUTZUNG	Verlegung in Gehbereichen – 48h Verlegung bei Möbeln – 72h	Warten Sie im Falle einer Fußbodenheizung 7 Tage, bevor Sie diese wieder einschalten. (Keine Heizperiode)

Saga² 70 - 55

BEDINGUNGEN

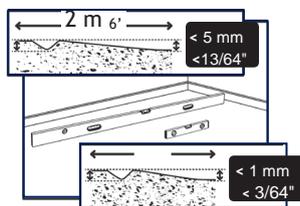
UNTERGRUND

ZUBEHÖR

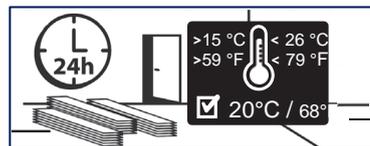
VERLEGUNG

BEDINGUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

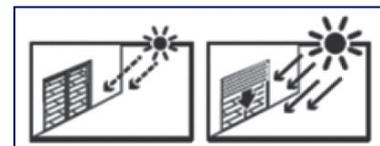
TEMPERATUR	Akzeptabler Temperaturbereich nach Verlegung: 20°C	z. B. +10°C bis 30°C
STATISCHE LASTEN	< 30 kg/cm ² und < 200 kg/Unterstützung	Verwenden Sie keine Endkappen aus Gummi. Verwenden Sie flache (nicht verjüngte) Endkappen ohne Muster, die für PVC geeignet sind. Verwenden Sie an Möbelbeinen Endkappen.
STÜHLE MIT LAUFROLLEN	PVC-verträgliche Rollen Typ W nach EN 12529	Empfehlung: Schutzmatte unter Stühlen mit Laufrollen.



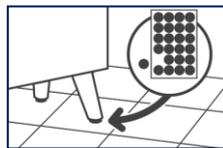
EBENHEIT DES UNTERGRUNDS



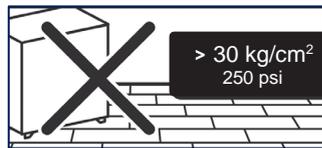
LAGERUNG



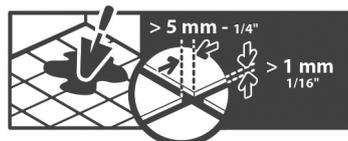
DIREKTE SONNENEINSTRALUNG



STATISCHE LASTEN



PFLEGE



Saga² 70 - 55

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

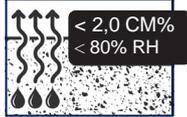
ZUBEHÖR

VERLEGUNG

UNTERGRUND

VORAUSSETZUNG

Für die Verlegung dieses Bodenbelags

Betonboden, gestrichener Beton, Spachtelmasse, Estrich auf Zementbasis, Estrich auf Anhydritbasis (Calciumsulfat)	✓	Restfeuchtigkeitsgehalt gemäß den entsprechenden Standards und Vorschriften < 2,0 CM-% für Estrich auf Zementbasis unbeheizt, < 1,8 CM-% beheizt. Sowie für Estrich auf Anhydritbasis, < 0,5 CM-% unbeheizt, < 0,3 CM-% beheizt	
Keramikfliesen	✓	Spachtelmasse erforderlich	
Geklebte Kompakt-PVC-Bodenbeläge	✓	Nach Prüfung und Reparatur je nach Zustand des Bodenbelags. Wenn mehr als 10 % in schlechtem Zustand sind, ist eine vollständige Entfernung und anschließende Vorbereitung eines neuen Untergrunds erforderlich. Verwenden Sie einen Klebstoff, der für Kompakt/Kompaktanwendungen geeignet ist (beachten Sie die Empfehlung der Klebstoffhersteller)	
Geklebte PVC-Bodenbeläge mit Schaumrücken	—	Nicht freigegeben	
Textiler Bodenbelag (Teppich)/textilkaschierter PVC-Bodenbelag	—	Nicht freigegeben	
Vinyl-Asbest-Fliesen	—	Nicht freigegeben	
Trittschallunterlagen	!	Nur Gerflor Smart Fix 16 dB für Creation 30 - 40 - 55. Beachten Sie die entsprechenden Installationsrichtlinien.	
Verleimtes Parkett / Laminatboden / schwimmendes Parkett oder Holzwerkstoffplatten	—	Nicht freigegeben (vollständige Entfernung).	
OSB-Platten	—	Vollständige Entfernung oder Befestigung der Platten (z. B. verschrauben).	
Parkettboden auf Holzbasis auf Balken und Lattung	✓	Zulässig	
Parkett auf Latten genagelt und unterlüftet	—	Vollständige Entfernung oder Verkleidung der Platten.	
Wasser-Umkehr-Fußbodenheizung	✓	Gerflor Mipolam Objektbeläge sind für die Verlegung auf fußbodenbeheizten Konstruktionen geeignet, wenn die Oberflächentemperatur 28°C nicht übersteigt. Die Heizung ist dabei 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18-22°C in Betrieb zu halten. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Bedingungen erfüllt werden, insbesondere durch Instruktion seines Auftraggebers und Messungen der Oberflächentemperatur vor, während und zum Ende der Verlegung. Es empfiehlt sich, die Instruktion des Auftraggebers und die Messungen der Oberflächentemperatur zu dokumentieren..	
Fußbodenheizung mit zirkulierendem Wasser, maximale Temperatur 28°C	✓	Zulässig Siehe oben.	
Elektrische Wärmewellenfußbodenheizung	✓	Zulässig Siehe oben	

Die Vorbereitung des Untergrunds muss den geltenden einschlägigen Normen des Landes entsprechen, in dem er verwendet wird. Weitere Informationen zu den Produkteigenschaften und -verwendungen finden Sie im technischen Datenblatt: www.gerflor.de.

WICHTIG: Die Informationen in diesem Dokument sind gültig ab: 08.05.2023 und können ohne Vorankündigung geändert werden. Da wir kontinuierlich technische Verbesserungen vornehmen, empfehlen wir unseren Kunden, sich vor Beginn der Arbeiten bei uns zu vergewissern, dass dieses Dokument noch Gültigkeit hat.

Gerflor

Saga² 70 - 55

BEDINGUNGEN

UNTERGRUND

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

WERKZEUGE

Universalmesser – Maßband – Metalllineal – Korkbrett – Andrückwalze mind. 50 kg

KLEBSTOFFE FÜR BEREICHE MIT
DIREKTER SONNENEINSTRALUNG

Beachten Sie die Empfehlungen des Klebstoffherstellers
Klebstoffempfehlungsliste unter www.gerflor.de

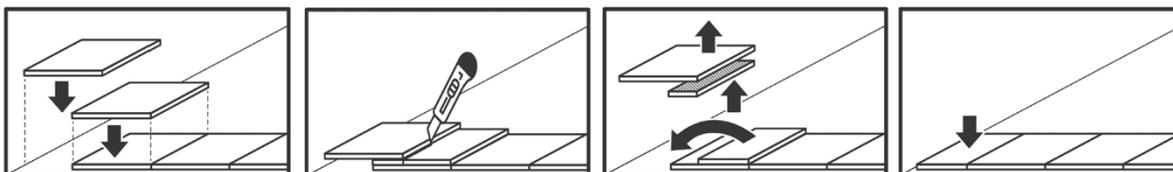
ENDBEARBEITUNGEN

Sockelleiste

Saga² 70 - 55

ZUSCHNEIDEN

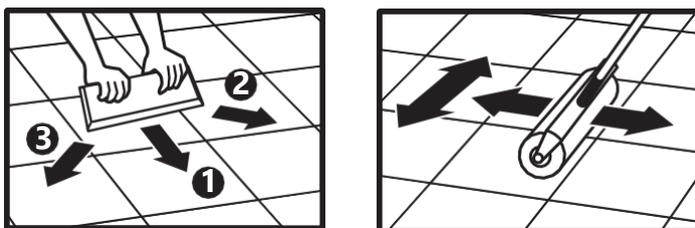
- Platzieren Sie die zu schneidende Fliese auf der zuletzt verlegten ganzen Fliese.
- Verwenden Sie eine ganze Fliese als Schablone.
- Legen Sie diese Fliese auf zu schneidende Fliese und drücken Sie sie gegen die Wand, ohne einen Spalt zu lassen.
- Markieren Sie die zu schneidende Fliese entlang des Rands der Schablone mit einem Verlegemesser mit gerader Klinge.
- Schneiden Sie den zu verlegenden Teil der Fliese sauber aus.



Anreiben/Andrücke

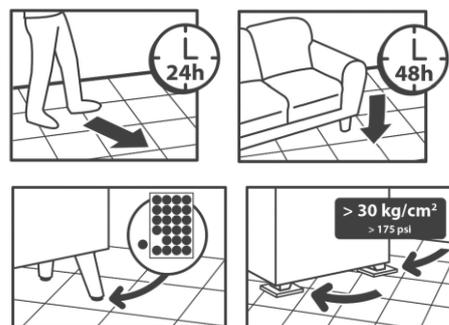
Es ist zwingend erforderlich und erfolgt in zwei Schritten:

- Manuell mithilfe eines Andrückkeils (Korkbrett) im Verlauf der Arbeiten.
- Mithilfe einer Glättwalze, die nach Abschluss der Arbeiten über die gesamte Fläche geführt wird.



Nutzung

- Bei normaler Beanspruchung 24 Stunden nach der Verlegung.
- Bei Einrichtung oder Aufbau von Möbeln 48 Stunden nach der Verlegung
- Achten Sie darauf, dass die Füße von Stühlen, Tischen, Rollen etc. für elastische Bodenbeläge (PVC) geeignet sind
- Wir empfehlen flache Aufsätze ohne Muster und mit einer vollen Kontaktfläche zum Bodenbelag (keine konisch zulaufenden Füße). Vermeiden Sie Gummifüße (Gefahr von schwarzen Flecken). Treffen Sie gegebenenfalls Schutzmaßnahmen.
- Achten Sie bei Bürostühlen darauf, dass sie mit Rollen gemäß der Norm EN 12529 ausgestattet sind.
- Fußbodenheizungen erst 7 Tage nach Verlegung des Fußbodenbelags aufheizen.



Pflege

Die Datenblätter zur Pflege der SAGA²-Fliesen finden Sie auf der Webseite www.gerflor.de



Saga² 70 - 55

KLEBEN DES UNTERGRUNDS

- Mischen Sie die Planken/Fliesen aus mehreren verschiedenen Paketen derselben Charge.
.....
- Die Planken/Fliesen müssen in Licht- oder Laufrichtung ausgerichtet sein.
.....
- Die Planken/Fliesen werden mittels einem von den Herstellern empfohlenen Klebstoff verlegt, der für PVC-Planken und Dielen geeignet ist und mit einem Zahnpachtel (in der Regel TKB A2) gemäß den Angaben des technischen Datenblatts des Klebstoffs aufgebracht wird.
.....
- Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Klebstoffherstellers.
.....
- Je nach Art und Zustand des Untergrunds kann der Klebstoffhersteller die Verwendung einer Grundierung empfehlen.
.....
- Beachten Sie unbedingt die Ablüftezeiten, offenen Zeiten in Abhängigkeit der klimatischen Bedingungen vor Ort, der Porosität des Untergrunds und der Auftragsmenge des verwendeten Klebstoffs.
.....
- Entfernen Sie überschüssige Klebestellen während des Verlegens.
.....

Empfehlungen der Klebstoffhersteller für Klebstoffe unter www.gerflor.de